Diagnostische Laborproben beim Fisch

Stand:11/2025

Am STUA-Diagnostikzentrum werden jährlich mehr als 2000 Proben von Fischen untersucht, darunter Tierkörper, Organ- und Tupferproben. Den Hauptanteil machen Proben von Nutzfischen (v. a. Salmoniden und Karpfen) aus. Routinemäßige Untersuchungen auf Fischseuchenerreger finden im Rahmen der risikoorientierten Tiergesundheitsüberwachung in seuchenfreien Aquakulturbetrieben statt. Dies gilt auch für Betriebe, die ein freiwilliges Überwachungsprogramm durchführen. Aus Aquakulturbetrieben mit Seuchenverdacht werden im amtlichen Auftrag Proben untersucht. Außerdem werden Proben aus Aquakulturbetrieben mit Bestandsproblemen, einhergehend mit klinischen Symptomen wie Apathie, reduzierter Futteraufnahme oder erhöhter Mortalität untersucht. Auch verendete Fische aus Fischsterben in Wildgewässern werden zur Untersuchung eingesandt. Hier finden Sie wichtige Informationen zur optimalen Probennahme, Anlieferung, Lagerung bzw. –versand von Fischproben.

Ankündigung von Proben, Untersuchungsanträge

Um zu gewährleisten, dass bei Eintreffen der Proben ein Fischspezialist zur Verfügung steht, muss jede Einsendung von Fischen **vorher telefonisch angekündigt** werden (**Tel. 07525/942-0**). Im Gespräch entscheidet der Fischspezialist über die Auswahl der Proben, die für die Untersuchung benötigt werden. Bei persönlicher Abgabe der Proben beim STUA-Diagnostikzentrum werden die erforderlichen Daten vor Ort erfasst. Werden die Proben nach telefonischer Absprache mit der Post zur Untersuchungsstelle geschickt bzw. außerhalb der Öffnungszeiten des STUA-Diagnostikzentrums in den Kühlfächern an der Annahme deponiert, legen Sie bitte jeder Probe einen ausgefüllten Untersuchungsantrag bei.
Folgende Informationen sind essenziell: Kontaktinformationen des Einsenders, Tierart, Probenart, Entnahmedatum und Unterschrift sowie relevante Angaben zum Vorbericht, wie Angaben zum Fischbestand im Aquakulturbetrieb bzw. im Wildgewässer (vorhandene Fischarten, letzter Besatz etc.), Dauer und Art der beobachteten Symptome bzw. Verluste, Wassertemperatur und ggf. andere Wasserparameter (so vorhanden).
Im Diagnostikbereich Fische verwenden Sie bitte für sämtliche Proben von Fischen den

- **ALLGEMEINEN Untersuchungsantrag**

Den Untersuchungsantrag finden Sie zum Download auf der Homepage unter Diagnostik > Fisch > Untersuchungsantrag.

Probenentnahme und -versand

Die Verwertbarkeit und die Aussagekraft der Untersuchungsergebnisse hängt wesentlich von der Auswahl und Qualität des Probenmaterials ab. Die Anzahl der Proben und die Entnahmetechnik sowie die anschließende Lagerung und der Transport zum Labor haben einen großen Einfluss. Um eine bestmögliche Qualität der Untersuchungsergebnisse sicherzustellen, ist es wichtig präanalytische Fehler zu vermeiden.

Planung und Vorbereitung der Probenentnahme

- ✓ Vor jeder Probeneinsendung telefonische Rücksprache mit dem Untersuchungspersonal des Fischlabors des STUA-DZ (Tel.: 07525/942-0); die Laborleitung entscheidet über die Anzahl und Auswahl der Proben.

Beachtung des optimalen Beprobungszeitpunktes

- ✓ Für die Untersuchung auf die Fischseuchenerreger VHS (Virale Hämorrhagische Septikämie) und IHN (Infektiöse Hämatopoetische Nekrose) sind gesetzliche Vorgaben zu beachten, z. B. sollte die Wassertemperatur unter 14 °C liegen.
- ✓ Für eine erfolgreiche Diagnostik sollten immer Proben von Fischen mit Krankheitsanzeichen ausgewählt werden.

Probenentnahme

- ✓ Für eine bakteriologische Untersuchung (Erregeranzucht) können Tierkörper oder Tupfer eingesandt werden.
- ✓ Bei der Probenentnahme sollten sterile Instrumente und Probengefäße verwendet werden und jegliche Verunreinigung ist zu vermeiden.
- ✓ Für molekularbiologische Untersuchungen (PCR) oder virologische Untersuchungen eignen sich Tierkörper oder Organproben.
- ✓ Bei Organproben dürfen für die Untersuchung auf VHS und IHN Proben von bis zu 10 Fische gepoolt werden, bei der Untersuchung auf KHV (Koi Herpesvirus) maximal Proben von 2 Fischen.

Probenlagerung und-transport

- ✓ Für eine klare Zuordnung der Proben zum Einsender bzw. zum Fischbestand:
    - Achten Sie auf eine eindeutige Identifizierung der Proben.
    - Untersuchungsantrag (siehe Rubrik „Untersuchungsanträge“ auf der Homepage des STUA-DZ) vollständig und gut lesbar ausfüllen.
- ✓ Flüssiges und festes Probenmaterial immer auslauf- und bruchsicher verpacken sowie absorbierendes Material zwischen Primär- und Sekundärverpackung legen (UN3373).
- ✓ Lagerung von Proben gekühlt bei +4 °C bis +8°C und unverzüglicher Transport der Proben idealerweise gekühlt bei +4 °C bis +8°C und ohne große Temperaturschwankungen.
- ✓ Tierkörper nicht in Wasser lagern/versenden.
- ✓ Schicken Sie Proben per Post, bestenfalls nicht über ein Wochenende.
- ✓ Außerhalb der Öffnungszeiten können Proben in die Kühlfächer am Eingang des STUA-DZ abgelegt werden.
- ✓ Eingefrorenes Probenmaterial ist nur eingeschränkt untersuchbar. Bitte informieren Sie sich vorab im Labor welche Untersuchungen mit gefrorenem Probenmaterial durchgeführt werden können.

Wegweiser für die Auswahl geeigneter Probenmaterialien (Fische, Beispiele):

Probenmaterial	Fragestellung	Untersuchungsparameter	Bemerkungen
Tierkörper	Generelle Abklärung der Krankheits- und Todesursache	Umfassende pathologisch-anatomische Untersuchung, Einleitung weiterführender Untersuchungen	**Telefonische Voranmeldung** jeglicher Einsendung **erforderlich**; Untersuchungspersonal entscheidet über Auswahl und Anzahl der Proben
Organproben	Untersuchung auf virusbedingte Fischseuchen	Molekularbiologische/ virologische Untersuchung auf Fischseuchenerreger (VHS, IHN, KHV etc.)	**Telefonische Voranmeldung** jeglicher Einsendung **erforderlich**; Untersuchungspersonal entscheidet über Auswahl und Anzahl der Proben
Tupferproben	Bakterielle Erkrankungen	**Kulturelle Anzucht** von Bakterien**,** ggf. Resistenztestung	**Telefonische Voranmeldung** jeglicher Einsendung **erforderlich**; Untersuchungspersonal entscheidet über Auswahl und Anzahl der Proben

- ✓ Zahlreiche weitere Parameter können sowohl am STUA-DZ als auch in kooperierenden Laboren untersucht werden.
- ✓ Die Untersuchungskosten richten sich nach der Gebührenordnung des Landes.

Hinweise zur Anlieferung von Proben

- ✓ Eine telefonische Voranmeldung jeglicher Einsendung ist erforderlich unter der Telefonnummer +49 (0)75 25 / 942 - 0; das Untersuchungspersonal entscheidet über die Auswahl der Proben.
- ✓ Die Anlieferung ist 365 Tage im Jahr möglich. Mo-Do: 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Fr: 8-12 Uhr und 13-14.30 Uhr, Sa/So/Feiertage: 9-11 Uhr (Notdienst).
- ✓ Außerhalb der Öffnungszeiten können Proben mit Untersuchungsanträgen in den Kühlfächern an der Annahme abgelegt werden.
- ✓ Übermitteln Sie uns einen ausführlichen Vorbericht mit den Kontaktdaten des Tierbesitzers/Ansprechpartners, Angaben zum Fischbestand und zum Krankheitsverlauf, Wassertemperatur und Auffälligkeiten.

Leistungskatalog Fische

Im Leistungskatalog Fische finden Sie eine Übersicht über die Untersuchungen, die wir am STUA-DZ in Aulendorf bei Fischen durchführen (z. B. Sektionen, bakteriologisch-kulturelle Untersuchungen, PCR-Untersuchungen etc.). Dort finden Sie:

- Untersuchungsparameter
- Untersuchungskosten
- durchschnittliche Bearbeitungsdauer
- telefonische Durchwahl zum bearbeitenden Laborbereich

Bitte beachten Sie, dass vor jeder Einsendung eine telefonische Rücksprache mit dem Untersuchungspersonal des Fischlabors am STUA-Diagnostikzentrum erforderlich ist (Tel.: 07525/942-0). Das Untersuchungspersonal entscheidet über die Auswahl der Proben.

Den Leistungskatalog finden Sie auf der Homepage unter Diagnostik > Fische > Leistungskatalog.

Weitere Informationen

Auf der STUA-Homepage finden Sie unter Diagnostik > Fische > weitere Informationen Merkblätter und Informationsmaterial rund um das Thema „Fische“ und „Fischseuchenbekämpfung“

Bearbeiter: Dr. Schletz, Dr. Holst STUA Aulendorf – Diagnostikzentrum, FGD-Aulendorf
Fotos: Dr. Schletz, STUA-DZ; Dr. Rösch, Landesverband der Berufsfischer und Teichwirte